



[Politik](#) | [Aktuelles](#) | [Portrait](#) | [Best Practice](#)

Ausgabe vom 28.09.2022

Politik

KOALITION für HOLZBAU schlägt Gebäude-LebensZyklus-Gesetz als GEG-Nachfolger vor

Die KOALITION für HOLZBAU fordert eine nachhaltige Bauwende. Es reicht nach Ansicht der Koalition nicht mehr aus, die Betrachtung der Emissionen eines Gebäudes wie bisher auf den Betrieb zu verengen, sondern auch den Bau und die Kreislauffähigkeit des Gebäudes mit einzubeziehen. Denn ein erheblicher Teil der Emissionen entsteht im klassischen Hochbau schon auf der Baustelle vor dem Betrieb, am Ende des Lebenszyklus bleibt mit tonnenweise Bauschutt vor allem eine große Menge Müll. Hier will die KOALITION für HOLZBAU mit der Lebenszyklusbetrachtung ansetzen und die Klimabilanz des Gebäudesektors dauerhaft verbessern.

Kernforderung der KOALITION für HOLZBAU ist die Einführung eines Lebenszyklus-Ausweises. „Dieser ist eine Kombination von Energieausweis, Ökobilanz und Ressourcenpass, der in einer Übergangsphase

von 2023 bis 2025 erprobt wird und ab 2025 Pflicht sein soll. Die Neubauförderung über das BEG soll zudem so ausgerichtet werden, dass die CO₂-Einsparung über den gesamten Lebenszyklus gefördert und somit der Klimaschutzeffekt der Förderung direkt sichtbar wird“, empfiehlt Benedikt Scholler als Mitverfasser und Ambassador der KOALITION für HOLZBAU.

Die Holzbauweise und die nachhaltige Holzwirtschaft leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Nicht nur im Neubau, sondern auch bei Sanierung und Bestandsentwicklung.

Durch die Verwendung des Baustoffes Holz und anderer nachwachsender Baumaterialien können heute und unmittelbar Emissionen über den gesamten Lebenszyklus vermieden und CO₂ gespeichert werden. Dies hilft effektiv bei der Erreichung unserer kurz- und langfristigen Klimaziele.

Den kompletten GEG-Vorschlag wird die KOALITION für HOLZBAU auf seiner Fachtagung am 10. Oktober vorstellen.



Bauen mit Holz ist über den gesamten Lebenszyklus klimafreundlich. Das GEG betrachtet aber bisher nur den effizienten Gebäudebetrieb.

Aktuelles



Die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, **Klara Geywitz** wird bei der ersten parlamentarischen Fachtagung zum Thema Bauen mit Holz erste Details zu der geplanten nationalen Holzbaustrategie bekanntgeben. „Wir haben als KOALITION für HOLZBAU für die Fachtagung 14 hervorragende Redner plus vier Moderatoren gewinnen können. Wir wollen bewusst im politischen Raum die entscheidenden Themen zum modernen Holzbau positionieren und lassen deshalb Deutschlands Holzbauexperten zu Wort kommen“, betont Sun Jensch, Gründerin der Initiative. Auch BUILT WORLD-Gründer Wolfgang Moderegger wird erstmal vor einem Live-Publikum moderieren. Am Ende der Fachtagung wird die politische Diskussion der baupolitischen Sprecher der Bundestagsfraktionen hoffentlich Antworten auf die geplante Novellierung des GEG und einer künftigen Neubauförderung geben.

Mehr Informationen und das Programm der Tagung finden Sie [hier!](#)



■ ■ ■ KOALITION für HOLZBAU

Parlamentarische Fachtagung
zum Bauen mit Holz | 10. Oktober 2022

Sie wollen den Holzbau stärken.
Danke für Ihre Unterstützung.

Wir danken für den Input
DREES & SOMMER

Der kulinarische Gruß von
INCEPT

Sie unterstützen aus Überzeugung
iPRIMUS **MDL module**
International partner for modular timber building construction

Terhalle **SWISS KRONO GROUP**

roots Hamburg | Architekturbüro Sierig & M... | Immobilien-Projekte GmbH



■ ■ ■ KOALITION für HOLZBAU

Die KOALITION für HOLZBAU
lädt ein zum **COME-TOGETHER**

Mittwoch, 5. Oktober
von 17:30 bis 19:00 Uhr
am Stand 330 in der Halle A3
bei unserem Partnerunternehmen

MDL module
International partner for modular timber building construction

expo real

4. - 6. Okt. 2022
www.koalition-holzbau.de

roots Hamburg | Architekturbüro Sierig & M... | Immobilien-Projekte GmbH

REMINDER: Come-together auf der Expo Real

Die KOALITION für HOLZBAU lädt auf der Expo Real in München zum **Come-together am Mittwoch, den 5. Oktober 2022 am Stand von MDLmodule** ein. Los geht's um von **17.30 Uhr bis 19.00 Uhr** bei erfrischenden Getränken und Snacks. Zugesagt haben Vertreter von Zugesagt haben Vertreter der Holzbauunternehmen, Bauherren und Projektentwicklern.

[Die Positionen der Koalition für Holzbau gibt es hier!](#)

Best Practice

Wirtschaftlicher Geschosswohnungsbau mit eigenem Holz

Die Stiftung Schönau errichtet in Brühl bei Heidelberg vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 39 Mietwohnungen in nachhaltiger Holzbauweise – gebaut mit Holz aus dem stiftungseigenen Forst. Einen Einblick in den Stand der Bauarbeiten gewährt eine [Webcam](#) auf der Homepage der Stiftung.

Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand verwies auf die Nachhaltigkeit des Projekts: „Die Verwendung von Holz aus unseren Stiftungswäldern und dessen regionale Verarbeitung reduzieren den ökologischen Fußabdruck deutlich. Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen sind klimafreundlich und bescheren unseren Mietern eine weitgehende Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen.“

High-Tech in Holz

Gleich vier renommierte Architekturbüros sind an dem Projekt beteiligt. „Jedes Haus wurde von einem der Partner entworfen und trägt dessen unverwechselbare Handschrift“, berichtet Strugalla. Durch die Berücksichtigung mehrerer Entwürfe wird bei diesem Bauprojekt der Stiftung Schönau die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Holzbausysteme erprobt.

Als vorbildlich gilt das umfassende Planungskonzept der Stiftung Schönau. Es berücksichtigt Nachhaltigkeit, Wohnkomfort und Wirtschaftlichkeit

gleichermaßen. Alle vier Häuser werden in ökologisch nachhaltiger Holzbauweise errichtet. Die Stiftung Schönau setzt dabei eigenes Holz aus den nachhaltig bewirtschafteten Stiftungswäldern ein, das von regionalen Sägewerken verarbeitet wird. Bei der Planung wurde zudem der gesamte Lebenszyklus der Gebäude betrachtet, insbesondere im Hinblick auf die „Graue Energie“ der Baustoffproduktion, der Betriebs- sowie der Recyclingphase.

Holz im Geschosswohnungsbau ist wirtschaftlich

Zu diesem Ergebnis kommt der gemeinsame Abschlussbericht von Stiftung Schönau, Transsolar Energietechnik und den beteiligten Architektur- und Planungsbüros zur wissenschaftlichen Projektbegleitung, die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wurde. Während der gesamten Planungszeit wurden die unterschiedlichen Massivholzbauweisen und verschiedene energetische Varianten auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit geprüft. Dabei stellte sich heraus, dass auch bei den zurzeit noch höheren Kosten für Holzbau trotz des angestrebten moderaten Mietniveaus eine wirtschaftliche Realisierung möglich ist. Voraussetzung dafür ist eine frühzeitige und mit allen Beteiligten eng abgestimmte Planung.



Das Bauprojekt der Stiftung Schönau wird mit eigenem Holz gebaut.

Ambassadeur



Alexander Happ, Geschäftsführer und Gründer ASSIDUUS Development GmbH

Seit drei Jahrzehnten ist Alexander Happ als Bauträger und Projektentwickler tätig. Er begann „von der Pike auf“ im elterlichen Bauträgerunternehmen und war zuletzt Geschäftsführer der BUWOG innerhalb der Vonovia SE in Berlin.

2019 gründete Happ mit Robert Christian Gierth und der IDEAL Versicherung den Investor Developer ASSIDUUS Development, um ESG-konforme Projekte zu entwickeln und mit dem Artikel 9 Fonds „ASSIDUUS Urban Office I“ zu finanzieren und zu bewirtschaften. „Der ESG-Dreiklang ist die Basis unserer Arbeit. Auf ihr entwickeln wir Büro- oder

Partner



Ludger Wittland, Geschäftsführer Terhalle Holding GmbH & Co. KG

Josef Terhalle gründete 1986 zunächst die Zimmerei und ist seitdem zu einem mittelständischen Unternehmen mit rund 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Sitz in Ahaus-Ottenstein (Münsterland - NRW) gewachsen. Mit steigendem Interesse an Tischlerarbeiten, ergab sich 1990 die Gründung der Schreinerei. Mit der Erstellung und Montage der ersten Häuser in Holzrahmenbauweise wurde 1992 begonnen. Aufgrund steigender Nachfrage errichtet der Terhalle Holzbau seit 1995 schlüsselfertige Gebäude und Objekte. Abgerundet wird die Produktpalette 2007 mit der Herstellung von Fenstern und Fassaden. 2019 erfolgte die

Mischnutzungsimmobilien sowie Quartiere für langfristig agierende institutionelle Investoren“, fasst Happ die Vision seines Unternehmens zusammen. Neben der ökologischen Verantwortung ist es ihm auch wichtig, das S und G der ESG-Faktoren gleichwertig mit einzubeziehen.

Für die nachhaltige Projektentwicklung ist der Holzbau für den Unternehmer Happ unabdingbar. „Wenn wir CO2 und Müll im Bausektor minimieren wollen, brauchen wir den Holzbau. Mit meinem Engagement als Ambassadeur der KOALITION für HOLZBAU will ich mehr Verständnis für den Beitrag schaffen, den uns der Holzbau für den Klimapfad und die weiteren Zukunftsaufgaben bietet“, erklärt Happ seine Motivation, sich für den Holzbau einzusetzen.

Übernahme eines rund 50-köpfigen Dachdeckerunternehmens in Aurich, Niedersachsen sowie die Übernahme des Metallbau-unternehmens MWM Metallbau mit 45 Mitarbeiter/-innen in Legden (NRW). Seit 2021 arbeitet Terhalle auch von brandenburgischen Standort Werder an der Havel aus und bedient Berlin und die neuen Bundesländer. Im Januar 2022 übernahm Terhalle die Fensterbaufirma Wessendorf im 6 KM entfernten Ahaus-Alstätte vom Hauptstandort.

Die Unternehmensgruppe umfasst aktuell die Geschäftsbereiche: Holzbau, Objektbau, Innenausbau, Fensterbau, Dachdeckerei, Metallbau und konzentriert sich auf die Individualfertigung und Modulbau, garantiert hohe Zuverlässigkeit sowie exzellente Fertigungsqualität.

Ludger Wittland, Geschäftsführer Terhalle Holding GmbH & Co. KG und Frank Lewers, Prokurist/Technischer Leiter/Projektvertrieb Terhalle Holzbau GmbH begleiten die Aktivitäten der KOALITION für HOLZBAU.

„Die Erfahrungen aus über 35 Jahren und die Vision der Zukunft möchte unsere Unternehmensgruppe nun

auch in die Koalition für Holzbau einbringen“, berichtet Josef Terhalle

Hochwärme gedämmte Gebäudehüllen plant und fertigt das Unternehmen seit 1992 im eigenen Werk. „Durch den hohen Vorfertigungsgrad müssen die Elemente auf der Baustelle nur noch zusammengefügt werden, oder unsere Kunden entscheiden sich für komplett fertige Module. Diese Fertigungsweise spart Zeit, denn innerhalb von wenigen Tagen ist der Rohbau aufgestellt bzw. geschlossen“, fasst Frank Lewers die Vorteile der Terhalle-Fertigungsweise zusammen.

„Holzbau ist der Schlüssel für eine nachhaltige Bauweise. In den vergangenen drei Jahrzehnten konnten wir mit modernem Holzbau und guten Argumenten für die Kunden und für die Umwelt überzeugen. Als klimaneutrales Unternehmen wollen wir in der KOALITION für HOLZBAU gerne dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck der Bauwirtschaft erheblich zu verringern“, erklärt Ludger Wittland.

Impressum:

Die Koalition für Holzbau ist bei der DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung organisatorisch angesiedelt. Der Newsletter ist ein Service der DAPB.

DAPB | Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH

Oberwallstraße 6, 10117 Berlin | Deutschland

Call: +49 (0) 30 55 21 96 88

Mobil: +49 (0) 175 57 90 188

E-Mail: mail@koalition-holzbau.de

presse@koalition-holzbau.de

www.koalition-holzbau.de

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright © 2022 DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH, All rights reserved.

You are receiving this email because you opted in via our website.

Wollen Sie ändern wie bzw. ob sie diese Mails der KOALITION für HOLZBAU weiterhin erhalten?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp